



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 3. Dezember 2023, 11:10 Uhr, Kirche Albligen

Traktanden

- 1 Budget 2024 und Kirchensteueranlage; Genehmigung
- 2 Wahlen Kirchgemeinderat
 - 2.1 Wiederwahl Co-Präsidium Kirchgemeinderat
 - 2.2 Wiederwahl Kirchgemeinderatsmitglieder
 - 2.3 Neuwahlen Kirchgemeinderat
 - 2.4 Wahl Rechnungsprüfungsorgan
- 3 Orientierungen
- 4 Verschiedenes

Vorsitz: Daisy Gasser, Co-Kirchgemeindepräsidentin

Protokoll: Christoph Zürcher, Verwalter

Anwesende: Total 41 mit Stimmrecht: 37 ohne Stimmrecht: 4 absolutes Mehr: 19 Stimmen.

Entschuldigungen: Es lassen sich einige, namentlich an der Versammlung genannte Personen entschuldigen.

Stimmberechtigt: Sind alle Angehörigen der evangelisch-reformierten Kirche, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Schwarzenburg wohnen.
Am 30. November 2023 sind 4'505 reformierte Einwohner, davon 3'743 stimmberechtigt in der Kirchgemeinde Schwarzenburg.

Publikation: Die Einberufung der heutigen Versammlung ist entsprechend den reglementarischen Bestimmungen durch fristgerechte Publikation im Anzeiger, Nr. 44 vom 2. November 2023 und Nr. 48 vom 30. November 2023 erfolgt.

Auflage: Die Unterlagen zu den Traktanden sind während der gesetzlichen Frist zur Einsichtnahme im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg aufgelegt worden.

Stimmzähler: Kreuter Ulrich, Schwarzenburg (einstimmig gewählt)

**Genehmigung
Des Protokolls:** Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2023 liegt vom 11. Dezember 2023 bis 11. Januar 2024 im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg zur Einsichtnahme auf. Während der Auflagefrist kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat gemacht werden. Über allfällige Einsprachen entscheidet der Kirchgemeinderat und genehmigt das Protokoll.

**Genehmigung der
Traktandenliste:** Die Traktandenliste wird in der publizierten Reihenfolge genehmigt.

Rügepflicht: Die Versammlung wird auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz Kanton Bern aufmerksam gemacht.

Tonaufnahme: Die Sitzung wird aufgezeichnet. Die Tonaufnahme wird nach der Genehmigung gelöscht.

Daisy Gasser begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen und das Interesse.

Zur Diskussion stehen die publizierten Traktanden. Die Kirchgemeindeversammlung beantragt keine Abänderungen oder Ergänzungen und genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

Verhandlungen

1 Budget 2024 und Kirchensteueranlage; Genehmigung

Referenten: Eva Sutter, Kirchgemeinderätin – Christoph Zürcher, Verwalter

Die wichtigsten Punkte des Budgets 2023 werden mündlich zusammengefasst und mit einer Präsentation ergänzt.

Bei einer unveränderten Steueranlage von 0.23 Einheiten resultiert im Budget 2024 ein Ertragsüberschuss von CHF 1'856.00 und kann als ausgeglichen bezeichnet werden. Aktuell bestehen gegenüber Dritten keine langfristigen Verpflichtungen und es sind keine neuen Investitionen bewilligt. Als Basis für die Erarbeitung des Budgets 2024 diente das Budget 2023 und die Erfolgsrechnung 2022. Das vorliegende Budget wurde durch die Ressorts und den Kirchgemeinderat bereinigt.

Im Vorbericht zum Budget und zum Finanzplan wird jeweils angemessen ausführlich über die Grundlagen der budgetierten Zahlen und Perspektive nachlesbar geschrieben. Entsprechend stufengerecht wird an der Kirchgemeindeversammlung informiert.

Als Ausgangslage werden die wichtigsten Resultate aus der Bilanz per 31.12.2022 genannt. Der Bilanzüberschuss beträgt CHF 2'821'973.92. Die flüssigen Mittel sind mit CHF 2'640'017.22 dotiert und sind unter Berücksichtigung der voraussichtlich notwendigen Liquidität partiell fest angelegt. Das Verwaltungsvermögen ist mit CHF 26'131.50 bilanziert. Entsprechend reduziert ist aktuell der Aufwand für die linearen Abschreibungen.

Der budgetierte Personalaufwand beträgt 48 % des gesamten Aufwandes und hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Beim Sachaufwand mit einem leicht höheren Anteil von 26 % des Aufwandes ist die Zunahme hauptsächlich auf den einmaligen Mehraufwand für den Unterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen zurückzuführen. Einzelne Projekte werden genannt und sind im Vorbericht zum Budget 2024 erwähnt. Der Finanzaufwand mit 6 % des Gesamtaufwandes beinhaltet die voraussichtlichen Kosten für den Ersatz Heizung Liegenschaft Finanzvermögen, Junkerngasse 15. Dieses Projekt musste wegen Auflagen der Denkmalpflege neu erarbeitet werden. Die Baubewilligung liegt nun vor, so dass der Ersatz im Jahr 2024 realisiert werden kann. Die Finanzierung erfolgt über die dafür vorgesehene und ausreichend geäußerten Spezialfinanzierung und ist insgesamt ergebnisneutral.

Die Steuererträge insgesamt zu prognostizieren ist bekanntlich anspruchsvoll. Der Vorbericht zeigt die Prognosegrundlagen ausführlich auf und begründet die budgetierten Beträge. Auf der Basis des Jahres 2022 wird bei den natürlichen Personen doch recht optimistisch mit um 0.5 % reduzierten Erträgen gerechnet. Bei den schwer vorhersehbaren Erträgen juristische Personen wird im Gegensatz zum Vorjahr auf den seit HRM2 separat ausgewiesenen Zahlen der Durchschnitt der datentechnisch verfügbaren Jahre eingestellt. Mit der Folie Übersicht der Erträge 2013 – 2022 wird gezeigt, dass der durchschnittliche Gesamtsteuerertrag dieser Jahre CHF 1'341'278.00 beträgt. Im zu genehmigenden Budget 2024 sind Steuererträge von gesamthaft CHF 1'371'000.00 eingerechnet.

Der auf der Homepage aufgeschaltete Finanzplan 2023 – 2032 erläutert auf vier Seiten Vorbericht die Erkenntnisse aus den darin enthaltenen Berechnungstabellen. Hier an der Versammlung wird kurz eine Folie über den Sinn und Zweck des Finanzplanes und zwei weiteren Folien über die Tendenzen Entwicklung Kirchgemeindefinanzen gezeigt und erläutert.

Mit eingerechnet im Personalaufwand wurde der ordentliche Stufenzuwachs und eine Teuerung von angenommenen 0.5% pro Jahr ab 2025 auf der Basis Budget 2024. Wie auch im Budgetprozess ist beim Sachaufwand grundsätzlich kein Zuwachs eingerechnet, d.h. auch keine Teuerung. Die Preisentwicklung zeigt jedoch in eine andere Richtung. Da sich beim Rechnungs-/Budgetabgleich der vergangenen Jahre zeigte, dass die Annahmen grösstenteils unterschritten wurden, kann diese Ausgangslage aktuell so verantwortet werden.

Explizit Prognoserelevant ist der Ertrag der Kirchensteuern. Der Kirchensteuersatz über die ganze Planperiode beträgt unverändert 0.23 Einheiten der einfachen Steuer. Detaillierte Aussagen zur Prognose sind im Bericht enthalten. Über die gesamte Planperiode wurde auf der Basis Budget 2024 ab dem Jahr 2025 mit einem Rückgang der Steuereinnahmen von zuversichtlichen 0.5 % pro Jahr gerechnet.

Mit zunehmendem Aufwand vs. abnehmender Ertrag sind die Ergebnisse der Jahresrechnung ab dem Jahr 2025 negativ. Im Jahr 2032 weist der Finanzplan ein Defizit von über CHF 200'000.00 aus. Dies wirkt sich entsprechend auf das Eigenkapital aus. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2022 CHF 2.8 Mio. und kann als gut dotiert bezeichnet werden. Trotz der angenommen negativen Entwicklung beträgt es per Ende Planperiode 2032 noch ungefähr CHF 2 Mio. Es sind jedoch einige Ungewissheiten wie die Motion Freiwillige Kirchensteuer für juristische Personen in der Pipeline, Kirchenaustritte und Entwicklung Teuerung offen und so nicht oder nur zurückhaltend im Finanzplan berücksichtigt.

Insgesamt zeigt der Finanzplan ein durchschnittlich optimistisches Szenario und insgesamt kann die finanzielle Situation der Kirchgemeinde Schwarzenburg weiterhin als komfortabel beurteilt werden. Sollte sich die Tendenz von fortwährenden Defiziten bestätigen, muss der Kirchgemeinderat als verantwortliche Instanz für den Finanzhaushalt die Strukturen überprüfen und entsprechend Prioritäten neu setzen. Das oberste finanzpolitische Ziel muss ein langfristig ausgeglichener Finanzhaushalt sein.

Aus der Versammlung sind keine Hinweise oder Fragen zum Budget 2024 und zum Finanzplan 2024 – 2032 zu verzeichnen.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

a) Genehmigung Steueranlage für die Kirchensteuer

Die Steueranlage für das Jahr 2024 wird mit 0.23 Einheiten festgesetzt

b) Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	1'630'882.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	1'632'738.00
Ertragsüberschuss	CHF	1'856.00

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt gestützt auf den Antrag des Kirchgemeinderats das vorliegende Budget für das Jahr 2024 mit Aufwendungen von CHF 1'630'882.00 und Erträgen von CHF 1'632'735.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'856.00 sowie die Kirchensteueranlage von 0.23 Einheiten der einfachen Steuer einstimmig.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Finanzplan 2024 – 2032 zur Kenntnis.

2 Wahlen Kirchgemeinderat

2.1 Wiederwahl Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Referent: Fritz Wunderli, Kirchgemeinderat

Gem. Art. 55 OGR beträgt die Amtsdauer vier Jahre. Sie beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Die aktuelle Legislatur ab 1. Januar 2019 läuft bis 31. Dezember 2023. Die neue Legislatur beginnt am 1. Januar 2024 für vier Jahre.

Gem. Art. 13 OGR wählt die Versammlung:

- a) die Präsidentin des Kirchgemeinderates oder ein Co-Präsidium,
- b) die Vizepräsidentin des Kirchgemeinderats,
- c) die übrigen Mitglieder des Kirchgemeinderats,
- d) das Rechnungsprüfungsorgan, resp. die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Das bisherige Co-Präsidium unter Leitung von Monika Rohrbach und Daisy Gasser stellen sich für eine weitere Legislatur, d.h. 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027 zur Verfügung.

Fritz Wunderli schlägt der Kirchgemeindeversammlung im Namen des Kirchgemeinderates die Wiederwahl der beiden nominierten Damen vor.

Beschluss:

Monika Rohrbach und Daisy Gasser werden für die Legislaturperiode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027 einstimmig als Co-Präsidium des Kirchgemeinderats wiedergewählt.

Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

2.2 Wiederwahl Kirchgemeinderatsmitglieder

Referentin: Daisy Gasser, Co-Präsidium

Zur Wiederwahl stehen somit folgende Kirchgemeinderäte:

Eva Sutter	Unterwahlen 10	3150	Schwarzenburg
Wunderli Fritz	Speichergasse 14	3150	Schwarzenburg

Beschluss:

Eva Sutter und Fritz Wunderli werden für die Legislaturperiode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027 einstimmig als Mitglieder des Kirchgemeinderats wiedergewählt.

Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

2.3 Neuwahlen Kirchgemeinderat

Referentin: Daisy Gasser, Co-Präsidentin

Aktuell können keine Neuwahlen stattfinden und aus der Versammlung meldet sich keine Person. Damit künftige neue Mitglieder im Rat rasch mitwirken können und stimmberechtigt sind, soll der Kirchgemeinderat wie bereits schon in den vorhergehenden Legislaturen ermächtigt werden, während der Legislatur 2024 -2027 geeignete Personen selber wählen und einsetzen zu können. Die Wahl der so im Kirchgemeinderat bereits mitwirkenden Person, soll im Sinne von Art. 13 OGR an der darauffolgenden ordentlichen Versammlung erfolgen.

Beschluss:

Der Kirchgemeinderat wird einstimmig ermächtigt, während der Legislatur 2024 -2027 geeignete Personen als stimmberechtigte Ratsmitglieder einzusetzen und diese an der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vorzuschlagen.

2.4 Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Referentin: Daisy Gasser, Co-Präsidentin

Zu Wahl für die bevorstehende Legislatur stellen sich erneut zur Verfügung.

Bär-Reber Eveline	Höhe 34	3150	Schwarzenburg
Stoll Markus	Voremberg 35	3150	Schwarzenburg

Aus der Versammlungsleitung gehen keine weiteren Vorschläge ein.

Wahlbestätigung

Eveline Bär-Reber und Markus Stoll werden für die Legislaturperiode vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027 einstimmig als Rechnungsprüfungsorgan, resp. als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission wiedergewählt.

3 Orientierungen

Referenten: Daisy Gasser, Co-Präsidium – Fritz Wunderli, Kirchgemeinderat – Bettin Schley, Pfarrerin

Am nächstjährigen Gottesdienst zum Betttag, dem 15. September 2024 wird das 200-Jahre-Bestehen der Kirche Albligen gefeiert. Das Pfarrteam und der Kirchgemeinderat organisieren diesen Anlass.

Die Einwohnergemeinde Schwarzenburg organisiert im Jahr 2025 verschiedene Events anlässlich der 1000-Jahre Feier der Gemeinde. Unter dem Lead der Einwohnergemeinde wirkt ebenfalls ein Team der Kirchgemeinde Schwarzenburg mit.

Eine Gruppe unter Leitung von Fritz Wunderli organisiert wie alljährlich mit dem Verkauf von Olivenöl aus Palästina einen wertvollen Beitrag zur Existenzsicherung palästinensischer Kleinbauern. Der Hauptverkauf findet am 9. Dezember 2023 vormittags auf dem Dorfplatz in Schwarzenburg statt. Weitere Verkäufe finden jeweils nach den nächsten Gottesdiensten statt.

Am 13. Januar 2024 und am 20. Januar 2024 findet im Kirchgemeindehaus unter Leitung des Synodalverbandes der Kurs Ensa - Erste Hilfe für psychische Gesundheit – Fokus Jugendliche statt. An der Teilnahme interessierte melden sich beim Sekretariat der Kirchgemeinde.

4 Verschiedenes

Referentin: Daisy Gasser, Co-Präsidentin

Auf die Frage von Daisy Gasser nach weiteren Ergänzungen oder Fragen erfolgen keine Wortmeldungen.


Sie dankt bei dieser Gelegenheit allen, welche sich für die Kirchgemeinde Schwarzenburg einsetzen. Die beiden Co-Präsidentinnen freuen sich auf eine fortführende Zusammenarbeit nach der Vision «die Gegenwart zu gestalten und auf Gottes Zukunft zu setzen».

Im Anschluss an die Sitzung findet ein Apéro statt.

Daisy Gasser erklärt die Kirchgemeindeversammlung als geschlossen.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 11:50 Uhr

Co-Präsidentin



Daisy Gasser

Co-Präsidentin



Monika Rohrbach

Der Verwalter



Christoph Zürcher